

# Delegation aus Tjumen zu Besuch

Eine fünfköpfige Delegation von der Staatlichen Universität für Erdöl und Erdgas aus Tjumen in Russland besuchte am 20. März die TU Clausthal. Die Wissenschaftler wollten zum einen die Clausthaler Forschung zur Erdöl- und Erdgastechnik und zum anderen die modellhaften fächerübergreifenden Vorhaben der TU Clausthal zum Fernstudium per Internet kennenlernen. Für beide Gebiete hatte das niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur die „kleine, aber feine TU Clausthal“ den russischen Gästen empfohlen, erzählte Dr. Schwannenberg, der von Seiten der Deutschen Management Akademie in Celle, den Besuchsplan für die Delegation aufgestellt hatte. Empfangen

wurden sie zunächst im Institut für Geophysik von Professor Dr. Jürgen Fertig, in der Erdöl- und Erdgastechnik von Dr. Rüdiger Meyn und anschließend stellte Dr. Gerald Lange den Multimediahörsaal auf der Tannenhöhe vor.

Tjumen liegt in Westsibirien und ist mit dem Gründungsdatum 1586 die älteste russische Stadt in Sibirien. Die Stadt wuchs sprunghaft, seit dort Erdöl und Erdgas entdeckt wurde; die Provinz Tjumen verfügt über 70 Prozent der russischen Erdöl- und Erdgasvorräte. Die Universität bildet insgesamt 34.000 Studenten aus, viele davon auch im Abend- und Fernstudium, so dass Fortbildungsangebote per Internet für die Hochschule wichtig werden, wie der Vize-Rek-



Prof. Dr. Jürgen Fertig (li.) begrüßte die Gäste im Institut für Geophysik

tor, Prof. Dr. Gennady Andreevich eingangs berichtete. Das Land Niedersachsen pflegt seit 1992 eine Partnerschaft mit Tjumen.